

I.N. 212.799

FRIEDENAU-BERLIN

RINGSTRASSE 56.

1.7. Sept. 07.

Sehr geehrter Herr,

Sie haben die große
Liebenswürdigkeit gehabt,
Sie in Ihrem Besitz befind-
lichen Exzerpte, die Protokolls
sich angezogen hatte, der
Deutschen Protokolls-Ges.
zur Verfügung zu stellen.
Wenn Ihnen auch Herr
Linnbeck wohl schon sei-
nen Dank hierfür aus-
gesprochen hat, so kann
ich doch nicht umhin,
mühevoll Ihnen noch-
mals hierfür zu danken.

Wie Sie vielleicht wissen,
wachte mich Herr Timmrock
gefragt, ob ich es für ange-
bracht hielt, diese Lila-
sammlung heraus-
zugeben, und nach Durc-
sicht des Materials bin ich
zu der Überzeugung gekom-
men, daß ein Abdruck
gewiß alle Praktikusver-
einer interessieren würde,
weshalb, weil Sie von
dem jungen Künstler ge-
hoffene Auswahl aus seiner
Lektüre für ihn als Men-
schen wie für seine Kunst-
anerkennung sehr cha-
rakteristisch ist. Daß Sie
Ihre handschriftlichen
Bemerkungen über die
Sammlung Herrn Tim-
rock

ebenfalls zu beliebiger Be-
wertung überlassen haben, ist
ein Akt der Freundlichkeit,
für den ich Ihnen herzlich
danke.

Sollte ich etwas da-
von versenden, was ich
beispielsweise freilich nicht glau-
be, daß ich mich äußerster
Kürze beifleißigen muß (im
Hinblick auf die Tendenz der
Veröffentlichung) so werde
ich es natürlich nur mit
kurzer Angabe thun. Für
den Fall, daß mir im Lauf
der kleinen Arbeit Zweifel
oder dergleichen kommen
sollten, würde ich mir
erlauben, mich an Sie
zu wenden und ich bin
überzeugt, daß Sie mir
dabei bei Ihrer intimen



Sachkenntnis so weitverbreitet
hat nicht vorerhalten
werden.

Mit besten Empfehlungen
verbleibe ich Ihr
hochachtungsvoll ergebener
L. Krebs.